NEUES VOM QUARTIERVEREIN

Anknüpfen an eine grosse Tradition

Präsentiert von:
Quartierverein Fluntern

Ein Rebberg für das Quartier

Der Weinbau gehört zu Fluntern wie das Grossmünster zu Zürich. Während über 1000 Jahren wuchsen in unserem Quartier Reben und wurde Fluntermer Wein getrunken. Diese Tradition prägte Fluntern stark und ging erst um 1940 zu Ende, als die letzten Rebstöcke unterhalb der Kirche ausgerissen wurden.

Heute wissen wir, dass dies ein grosser Verlust ist. Deswegen möchten der Quartierverein und die Zunft (ursprünglich auch mit Unterstützung der inzwischen aufgelösten reformierten Kirchgemeinde Fluntern) diese Tradition wiederbeleben. Sie tun dies aus der Überzeugung heraus, dass Rebberge und Wein einen zentralen Bestandteil der Geschichte von Fluntern darstellen und Teil der Identität des Quartiers sind.

Die Initianten möchten aber auch einen Ort schaffen, wo sich die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Quartiers begegnen können – sei es dank der Mitarbeit in der Rebbaugruppe, die den künftigen Rebberg pflegen und unterhalten soll, sei es, dass den Schulklassen hier eine direkte Begegnung mit der Natur ermöglicht würde, sei es auch ganz einfach, indem man gerne ein Glas Wein trinkt, der im eigenen Quartier gewachsen ist.

Nachdem ein erster Anlauf an den komplexen rechtlichen Verhältnissen auf dem Areal unterhalb der Kirche Fluntern gescheitert ist, haben Quartierverein und Zunft in enger Absprache mit Grün Stadt Zürich einen geeigneten Standort gefunden: auf einem Streifen Land parallel zur Orellistrasse in der Nähe des Schulhauses Heubeeribüel.

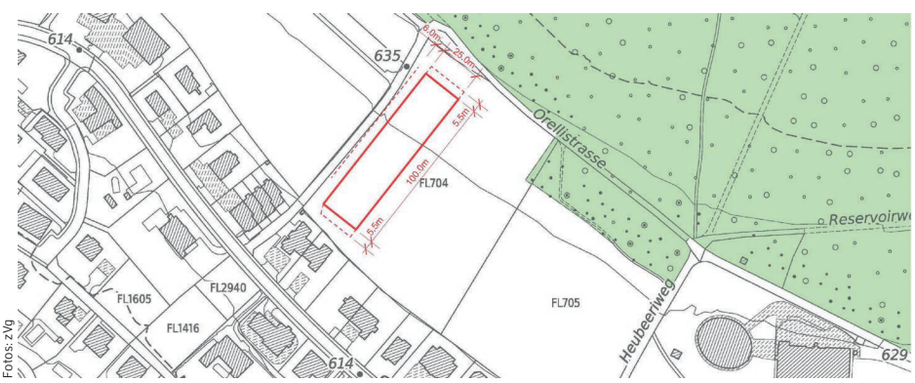
Bisher wurde dieses Land landwirtschaftlich genutzt und etwa mit Mais bepflanzt. Eine anstehende Neustrukturierung der Pachtverträge erlaubt es der Stadt Zürich, einen kleinen Teil davon für einen Rebberg auszuscheiden. Dieser schliesst sich an das Areal der Familiengärten an, ist von diesen aber durch den aufsteigenden Teil der Orellistrasse und einen Pufferstreifen getrennt.

Gepflanzt würden 10 bis 15 Reihen à 110 Rebstöcke, und zwar nach den modernsten Prinzipien des ökologischen Rebbaus. Dies wirkt sich auch auf die Sortenwahl aus, ist doch geplant, eine neu entwickelte weisse Rebsorte zu setzen, die speziell widerstandsfähig gegen Schädlinge und Pilzkrankheiten ist und wenig Unterhalt erfordert. Auch im Rebberg selbst werden ökologisch wertvolle Mikrozonen zur Förderung der Biodiversität geschaffen.

Grün Stadt Zürich steht hinter dem Projekt wie auch der Kanton, hat doch der kantonale Rebbaukommissär bereits grünes Licht für das Vorhaben erteilt.

Das Projekt Rebberg ist eine Chance und eine Bereicherung für Fluntern, zumal es gänzlich aus der Eigeninitiative von Quartierbewohnern entstanden ist.

Vorstand Quartierverein Fluntern und Zunft Fluntern



Fotos: zVg

Quartierprojekt «Rebberg Fluntern»: Vision (oben) und die von Grün Stadt Zürich für den Rebberg vorgesehene Parzelle parallel zu den Familiengärten an der Orellistrasse am Zürichberg.

Agenda

Nicht verpassen – vormerken!
Online-Agenda auf *www.fluntermer.ch*

Generalversammlung, Donnerstag, 1. Oktober:
18.30 Uhr (Türöffnung: 18 Uhr), Grosse Kirche Fluntern (Einhaltung der Distanzregeln sichergestellt). Auf einen Apéro wird dieses Jahr aufgrund der Corona-Umstände verzichtet.
Die Einladung an die Mitglieder des Quartiervereins Fluntern folgt rechtzeitig per Post.
Aufgrund des Contact Tracing bitten wir um ***Anmeldung*** *bis spätestens Dienstagabend, 29. September, an anmeldung@zuerich-fluntern.ch* oder per Post an Quartierverein Fluntern, 8044 Zürich.

Mitgliedervergünstigung, Sonntag, 4. Oktober:
17 Uhr, Konzert im Kursaal Hotel Zürichberg: «Endlich wieder Musik».
25 Prozent Rabatt für Mitglieder Quartierverein Fluntern. Programm und Details folgen – save the date.

Augenöffner

«WasserWesen»: Wo wacht das Fröschlein über das köstliche Nass?

Die neue Serie «WasserWesen» der «Augenöffner»-Bilderrätsel nimmt Brunnenfiguren im Quartier Fluntern in den Blick. Die Lösungen sind jeweils im Folgemonat zu finden auf der Quartierverein-Website *www.zuerich-fluntern.ch.*